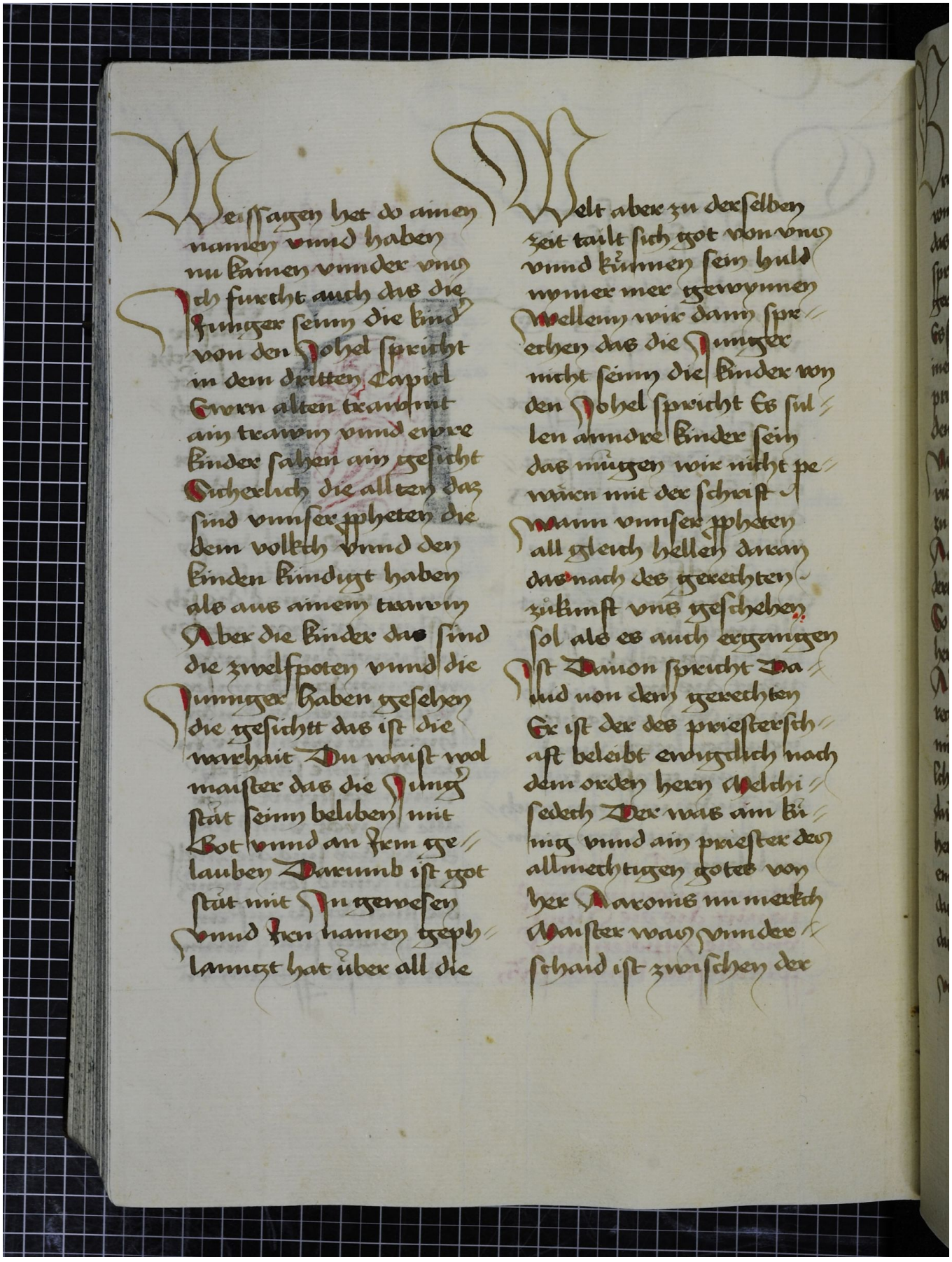
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Weissagen hat do ainen
namen vnnd haben
nu kainen vnnder vns
Ich furcht auch das die
jungen seinn die kind
von den Hohel spricht
in dem dritten Capitl
Ewern alten traumet
ain traumen vnnd ewre
kinder sahen ain gesicht
Sicherlich die alten das
sind vnnser ppheten die
dem volkch vnnd den
kinden kundigt haben
als aus ainem traumen
Aber die kinder das sind
die zwelfpoten vnnd die
jungen haben gesehen
die gesichtt das ist die
warhait Du waist wol
maister das die jungs
stat seinn beliben mit
Got vnnd an dem ge
lauben Darumb ist got
stat mit jn gewesen
vnnd den namen gesch
lannigt hat vber all die
Welt aber zu derselben
zeit tailt sich got von vns
vnnd kumen sein huld
nymer mer gewynnen
Wellen wir dann spre
chen das die jungen
nicht seinn die kinder von
den Hohel spricht Es sul
len annder kinder sein
das mugen wir nicht pe
wisen mit der schrift
Wann vnnser ppheten
all gleich hellen dran
darnach des gerechten
zukunft vns geschehen
sol als es auch ergangen
ist Dauon spricht Da
uid von dem gerechten
Er ist der des priesterlich
ast beleibt ewiglich nach
dem orden heren melchi
sedech Der was ain ku
nig vnnd ain priester des
allmechtigen gotes von
her Aaronis nu merkch
maister was vnnder
schaid ist zwischen der